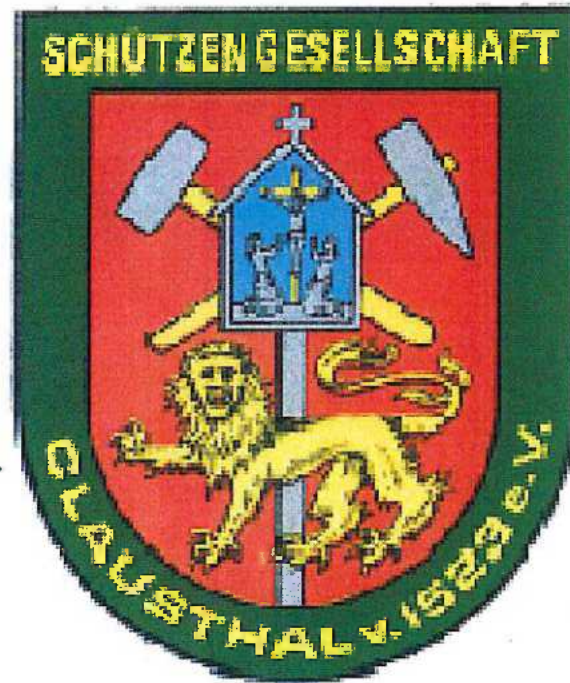




2007



Mit dem Luftgewehr in die Landesliga

Schützengesellschaft Clausthal erreicht Aufstiegsplatz in der Bezirksliga – Vereinsmeisterschaften abgeschlossen

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Mit einem 2. Platz in der Bezirksliga Harz (Luftgewehr) hat die Mannschaft der Schützengesellschaft Clausthal mit Rainer Otte an der Spitze die Relegation zum Aufstieg in die Landesliga erreicht. Silvia Leismann, Andrea Wellner, Tanja Hirschhausen und Marvin Weyland erhielten

einen 5:0-Erfolg gegen den SSV Seesen und überholte am letzten Wettkampftag noch die Schützengesellschaft Kreiensen, die bis dahin noch vor Clausthal gelegen hatte.

Die Schützengesellschaft Clausthal hat kürzlich ihre Vereinsmeisterschaften 2007 ausgesprochen. Viele Schützen, Damen, Jungen und

Mädchen nahmen in den verschiedenen Klassen teil.

Aus der Ergebnisliste:

Luftgewehr

Schützenklasse: 1. Rainer Otte, 2. Klaus Finke, 3. Matthias Weigert

Altersklasse Freihand: 1. Dieter Weyland, 2. Uwe Müller

Altersklasse Auflage: 1. Dieter Weyland,

Altersklasse Freihand: Horst Hein, 2. Uwe Müller

Seniorenklasse A: 1. Herbert Kerl 2. Karl-Heinz Geng, 3. Werner Schubert

Seniorenklasse B: 1. Günter Manthe 2. Richard von Peinen

Seniorenklasse C: 1. Friedrich Wiljes 2. Walter Lepa, 3. Hans Hausdörfer

Seniorenklasse B: 1. Erika Hausdörfer, 2. Inge Lepa, 3. Inge Lepa

Damenklasse: 1. Maïke Weigert

Seniorenklasse: Susanne Hirschhausen

Damenklasse II: 1. Ursula Geng, 2. Iris Hein, 3. Sabine Sorge

Schülerklasse weiblich: 1. Nadine Schindler

Schülerklasse männlich: 1. Kevin Geyer

Jugendklasse männlich: 1. Tobias Schindler

Jugendklasse weiblich: 1. Tanja Hirschhausen

Juniorenklasse B weiblich: 1. Annika Wagner

Juniorenklasse B männlich: 1. Marvin Weyland

Dreistellungskampf

Schülerklasse männlich: 1. Kevin Geyer

Schülerklasse weiblich: 1. Nadine Schindler

Jugendklasse männlich: 1. Tobias Schindler

Jugendklasse weiblich: 1. Tanja Hirschhausen

Luftpistole

Schützenklasse: 1. Klaus Finke

Altersklasse: 1. Horst Hein

Seniorenklasse C: 1. Hans Hausdörfer

Juniorenklasse: 1. Michael Pfortner

Jugendklasse: 1. Tobias Schindler

Damenklasse: 1. Silvia Leismann



Aufstieg in die Landesliga mit Silvia Leismann und Rainer Otte (hinten) sowie Andrea Wellner, Tanja Hirschhausen und Marvin Weyland. Foto: privat

GZ vom 17.02.2007

Das Späßschießen am 16. Februar 2007



Das Zielen der besonderen Art versucht hier der Schützenvogt Karl-Heinz Geng. Ob er trifft weiß man noch nicht.

Der Jugendleiter Rainer Otte versucht es zuerst mit kleinem Gerät.



Gebannt und mit viel Interesse beobachten die Teilnehmer das Geschehen.

Anschießen am 31. März 2007



Unser Schützenvogt Karl-Heinz Geng gibt die ersten Schüsse ab. Ob er trifft, wird sich nach der Auswertung zeigen.

Mit 31 Teilnehmer/innen war das 1. Schießen mit dem Kleinkalibergewehr ein voller Erfolg. Die ersten 4 am Tisch, Günther Lepa, Sepp Koch, Walter Lepa und Richard von Peinen gehören schon fast zum alten Eisen des Vereins.



Die Sieger und Siegerinnen vom heutigen Abend. V.l.n.r. R. Otte, J. Gattermann, M. Weyland, S. Sorge, I. Gattermann, H. Hein, H. Koch, G. Mante, I. Hein, K. Geier, U. Müller mit Schützenvogt K.-H.Geng.

Das Ostereierschießen am 05. April 2007



Die Überlegungen gehen hin und her. Wer hat die meisten Ostereier zum Färben erschossen.

Vor der Verteilung der Ostereier muss erst mal eine vernünftige Stärkung her.



Auch Richard von Peinen kann sich über einige Ostereier freuen.

Vereine und Institutionen im Mai eingeladen

Schießsaison im Oberharz eröffnet: Anschießen auf dem Kleinkaliberstand in Clausthal – Meisterschaften werden vorbereitet

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Bei herrlichem Wetter haben die Schützengesellschaften im Oberharz die Schießsaison eröffnet. In den Disziplinen Kleinkaliber (KK), Luftgewehr und Luftpistole bereiten sie sich auf die Wettkämpfe 2007 vor.

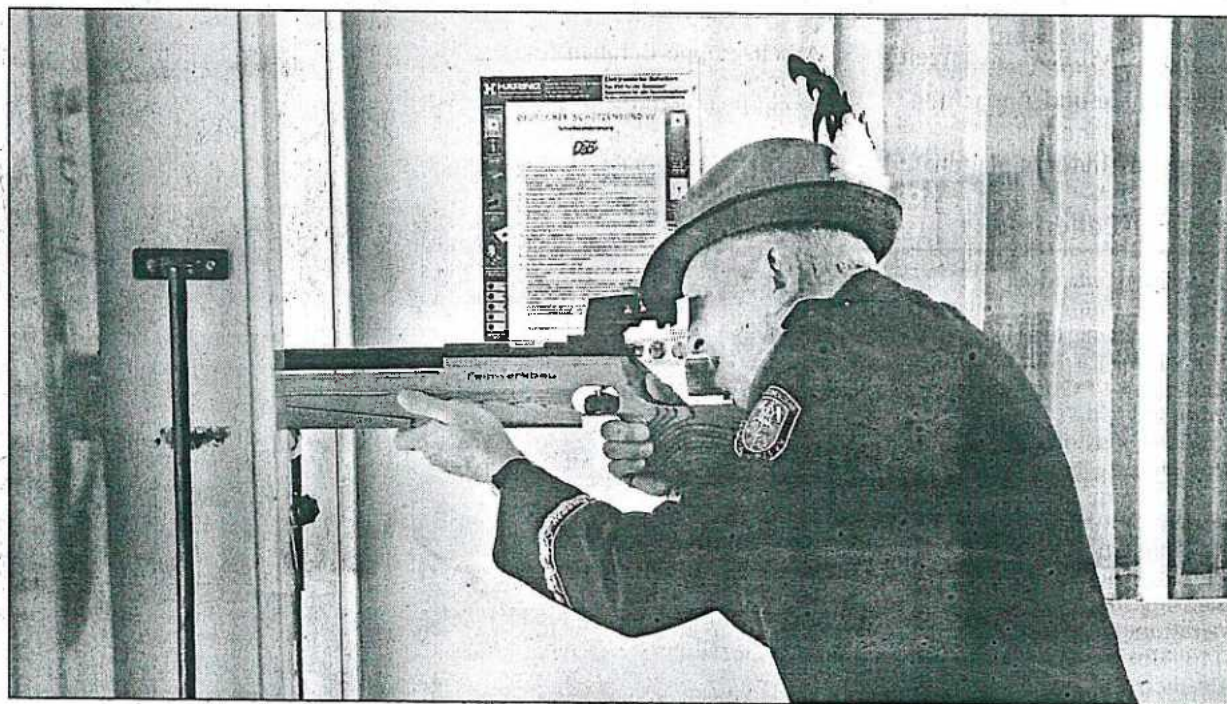
Schützenvogt Karl-Heinz Geng gab am Samstag beim traditionellen Anschießen mit dem Kleinkalibergewehr auf dem Schießstand in Clausthal die ersten Schüsse „für die Kameradschaft und den sportlichen Erfolg“ ab. Danach galt es für Clausthaler Schützinnen und Schützen, die ersten Würden im Bewerb um Best und Meist in diesem Jahr zu erreichen. Die Erstplatzierten unter den insgesamt 31 Teilnehmern des Anschießens:

► **KK Schützenklasse:** Rainer Otte (Best und Meist); Damenklasse I: Manuela Finke (Best und Meist); Damenklasse II: Iris Hein (Best), Sabine Sorge (Meist); Altersklasse:

Horst Hein (Best), Uwe Müller (Meist); Seniorenklasse: Günter Manthe (Best), Jürgen Gattermann (Meist); Seniorinnenklasse: Hannelore Koch (Best), Inge Gattermann (Meist); Jugendklasse: Tobias Schindler (Meist).

► **Luftgewehr:** Schützenklasse: Rainer Otte, Jugendklasse: Tanja Hirschhausen, Schülerklasse: Kevin Geyer, Altersklasse: Michael Schindler, Damenaltersklasse: Ursula Geng, Seniorenklasse: Herbert Kerl; ► **Luftpistole** Schützenklasse: Klaus Finke, Altersklasse: Horst Hein, Damenklasse: Silvia Leismann, Jugendklasse: Tobias Schindler.

Die nächsten Wettkämpfe lassen nicht lange auf sich warten. Kreis- und Landesmeisterschaften in Hannover stehen ebenso auf dem Programm wie das Schützenfestschießen. Am 10. und 11. Mai zum Volks- und Schützenfest ist das Vergleichsschießen der Vereine und Institutionen. Mannschaften können sich bei Ursula Geng, Telefon (0 53 23) 28 12, anmelden. jfi



„Für Kameradschaft und sportlichen Erfolg“: Clausthals Schützenvogt Karl-Heinz Geng gibt die ersten beiden Schüsse ab und eröffnet damit offiziell den Schießstand für dieses Jahr. Foto: Fischer

Clausthaler Schützen bereiten ihr 484. Fest vor

Schießen der Vereine und Institutionen bereits am 10. und 11. Mai – Flohmarkt am Volksfest-Freitag im Festzelt ist neuer Programmpunkt

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Bei der Schützengesellschaft Clausthal laufen die Vorbereitungen für das 84. Volks- und Schützenfest vom 1. bis 11. Juni bereits auf Hochtouren. Zum ersten Mal wird es in diesem Jahr am Freitagnachmittag im Festzelt einen Kinder- und Familienflohmarkt geben. Das ganze Zelt steht an diesem Tag von 14 bis

17 Uhr kostenlos Eltern und Kindern zur Verfügung, um gebrauchte Spielsachen, Kleidung und mehr „an den Mann“ zu bringen. Decken können im Zelt ausgebreitet werden, auch Tische stehen zur Verfügung. „Damit die Schützengesellschaft eine ungefähre Teilnehmerzahl hat, bittet der Festausschuss alle Interessierten, sich bis zum 5. Juni telefonisch

anzumelden“, sagt Jörg Fischer vom Festausschuss. Er ist telefonisch unter (01 76) 21 50 61 27 oder per Email unter Festausschuss@schuetzen-clausthal.de zu erreichen. Man könne aber auch kurz entschlossen am Flohmarkt teilnehmen.

Das Schießen für Vereine, Institutionen und Einrichtungen beginnt am 10. und 11. Mai jeweils um

18 Uhr im Schützenheim. Dort können Schützinnen und Schützen vom 14. Lebensjahr an als Mannschaft zu je drei Leuten, von denen jeweils ein Schütze im DSB Mitglied sein darf, auf die Scheiben anlegen. „Egal ob eingetragene Vereine, Firmen, Straßenmannschaften, Thekenteams, Studentenverbindungen – jeder kann teilnehmen“, betont Fi-

scher. Geschossen wird mit Luftgewehren der der SG Clausthal.

Siegerehrung ist am Freitag, 8. Juni, gegen 20 Uhr im Festzelt auf dem Schützenplatz. Über eine große Teilnehmerzahl würde sich die Gesellschaft sehr freuen. Anmeldungen und Startzeitwünsche nimmt Ursula Geng, Telefon (0 53 23) 28 12 bis zum 6. Mai entgegen. red

GZ vom 23. April 2007

LOKALREDAKTION

Sekretariat Telefon (05323) 93 73 11

Telefax (05323) 93 73 99

E-Mail: redaktion.clausthal@goslarsche-zeitung.de

OBERHARZ

Mittwoch, 6. Juni 2007



Fahrgeschäft mit hohem Geschwindigkeitsfaktor und Schwindelgarantie: Der „Breakdancer“ ist zum ersten Mal auf dem Schützenfest der Clausthaler dabei und lädt zu fliegenden Runden.

„Breakdancer“ und bayerisches Flair

Für das Schützenfest hat sich der Festplatz mit brandneuen Attraktionen herausgeputzt

Von Christin Schlieszus

CLAUSTHAL-ZELLERFELD.

Zuckerwatte, Karussells und Festtagsbier können Besucher beim Clausthaler Volks- und Schützenfest früher als sonst genießen. Von Freitag an lädt die Schützengesellschaft zu ihrem großen Fest ein, das damit erstmalig im Juni gefeiert wird.

„Vielen Schaustellern passte dieser Termin besser, weil sie so direkt von anderen Volksfesten zu uns kommen können“, berichtet Jörg Fischer, Pressewart der Schützengesellschaft Clausthal. An vier tollen Tagen bietet der Festplatz für Groß und Klein ein abwechslungsreiches Programm – vor allem aber auch ein Rasantes: Zu den bekannten Fahrgeschäften wie Autoscooter oder Jaguarbahn haben die Veranstalter erstmals auch einen „Breakdancer“ in den Oberharz geholt.

Die kleinen Besucher können sich mit Kinderkarussell, Kinderschleife und Flieger in die Lüfte begeben. Wer nach den schnellen Runden Appetit bekommt, muss nur der Nase nach-

DAS SCHÜTZENFEST-PROGRAMM

Freitag, 8. Juni

- ▶ 15 Uhr: Öffnung Festplatz
- ▶ 19.30 Uhr: Proklamation vom Polterabendschießen im Schützenheim
- ▶ 20 Uhr: Proklamation Vereinekupol, Pokal-Institution und Einrichtungen
- ▶ ca. 20.30 Uhr: offizielle Eröffnung des Festes mit Bieranstich.

Samstag, 9. Juni

- ▶ 14.30 Uhr: Großer Festumzug: Start am Festplatz, über Marie-Hedwig-Straße, Bohlweg und Osteröder Straße zum Rathaus (Abholen der Ehrengäste). Von dort aus über Adolph-Roemer-Straße zum Kronenplatz (Abholen der Trophäenträger). Anschließend zurück zum Festplatz über Marktkirche, Rollstraße, Rollplatz, Buntböcker Straße und Am Schlagbaum.

- ▶ 20 Uhr: Proklamation der neuen Majestäten. Anschließend sorgen die „Silverbirds“ für Tanz- und Stimmungsmusik im Festzelt.

Sonntag, 10. Juni

- ▶ 10.30 Uhr: Schärperfrühstück im Festzelt. Unterhaltungsmusik mit den „Drei Zackels“
- ▶ 19.30 Uhr: Tanz- und Stimmungsmusik mit „Sergej“ im Festzelt.

Montag, 11. Juni

- ▶ 15 Uhr: Kinderumzug, Start an der Erzstraße.
- ▶ 16 Uhr: Kindernachmittag mit Überraschung im Festzelt.
- ▶ 19 Uhr: Proklamation der Ehrenpreise und Preisscheibe, Volkskönigin und Volkskönig sowie der Handwerksmeister- und Ratsherren-Scheibe im Festzelt.
- ▶ ca. 23 Uhr: Höhenfeuerwerk.

bummeln: Imbiss- und Ausschankbuden erwarten die Festbesucher, die sich ebenfalls an Los- und Schießbu-

den versuchen und ihre Treffsicherheit beim Pfeilwerfen beweisen können.

„Ganz neu sind in diesem Jahr auch vor dem Festplatz ausgewiesene Mutter-Kind- sowie Behindertenparkplätze, die im Dunkeln beleuchtet sind“, kündigt Jörg Fischer an.

Als weitere Neuerungen des Volks- und Schützenfestes wird es am Freitag einen Kinder- und Familienflohmarkt in der 25 Meter breiten Bayernhalle geben, die zum ersten Mal in Clausthal aufgebaut wird. In der Zeit von 14 bis 17 Uhr kann dort nach Schnäppchen gestöbert werden. Standgebühren für Verkäufer werden nicht erhoben. Interessierte Eltern und Kinder werden gebeten, sich bis Freitag beim Festausschuss unter der Telefonnummer (01 76) 21 50 61 27 oder über die E-Mail-Adresse festausschuss@schuetzen-clausthal.de zu melden.

Als Höhepunkt des Schützenfestes startet am Samstagnachmittag der Festumzug – und der soll möglichst durch feierlich dekorierte Straßen ziehen. Von heute an liegt grüner Heckenschnitt als häuslicher Schmuck an der Feuerwache und am Schützenheim Clausthal bereit. Bunte Fähnchen können morgen von 17 Uhr an im Schützenheim abgeholt werden. Weitere Fest-Informationen gibt es unter www.schuetzen-clausthal.de.

Verdiente Schützen geehrt

Schärper am Sonntag mit „Marscherleichterung“ – Zufrieden mit Festverlauf

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. „Marscherleichterung“ gab Schützenvogt Karl-Heinz Geng beim Schärperfrühstück der Clausthaler Schützen am Sonntag. Weil die Sonne allzu heiß auf das Festzelt brannte, wurde die Kleiderordnung gelockert. „Eine gemütliche Runde, ein schönes Fest“, befand der Schützenvogt. „Ich denke, auch die Schausteller werden zufrieden sein – wichtig auch in Hinblick auf kommende Feste.“

Ein wesentlicher Programmpunkt des gesellschaftlichen Festhöhepunkts mit Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft ist die Ehrung derjenigen, „die sich um das deutsche Schützenwesen und die Clausthale Schützen verdient gemacht haben“, so der Schützenvogt. Er hob die 40-jährige Mitgliedschaft des Ehrenschützenvogts Günter Lepa und die höchste Auszeichnung des Oberharzer Schützenbundes, die Ehrennadel Stufe 1a, für Schießsportleiter Her-

bert Kerl hervor. Für 15-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden Sebastian Mootz, Hans-Peter Vasel und Günter Manthe.

Seit 25 Jahren Mitglied sind Maike Weigert, Hans-Joachim Bügling-Porde, Hella Hager, Ingeborg Leopold, Klaus-Peter von Peinen, Mario Schubert und Marlies Wichers. Weitere Auszeichnungen erhielten Jürgen Gattermann (Stufe 1), Werner Bode, Walter Lepa, Günter Manthe, Susanne Hirschhausen (alle Stufe 2) und Helmut Leunig (Stufe 3). Die Auszeichnung des Niedersächsischen Sportschützenverbandes (NSSV) in Bronze bekam Anke Hanstein, die Vereinsnadel in Gold nahmen Dieter Roloff, Michael Schindler und Friedrich Wiljes entgegen.

Begleitet wurde das zünftige Sonntagsfrühstück von den „3 Zackels“, die mit ihrer schwungvollen Volksmusik das Publikum im Zelt klatschen und schunkeln ließen. Straf-



Tanja Hirschhausen (15) und Marvin Weyland (17) verkaufen Rosen zugunsten der Jugend-Kasse.

wart Michael Schindler sorgte während der Veranstaltung für Ordnung und Rauchfreiheit im Zelt. Mit dem Verkauf roter Rosen besserte die Schützenjugend ihre Kasse auf. abe



Die geehrten Mitglieder der Schützengesellschaft Clausthal, eingerahmt von Uwe Mölter, Präsident des Oberharzer Schützenbundes (l.) sowie Oberschützenvogt Walter Lampe (r.); vorne Mitte Ehrenschützenvogt Günter Lepa.
Fotos: Bertram

GZ vom 12.06.2007



Schützenvogt Karl-Heinz Geng (linkes Foto, links), hier bei der Schausteller-Ehrung, eröffnet das Volks- und Schützenfest so früh wie nie. Rechts: Siegreiche Damen nach dem Oberharzer Freundschaftsschießen in Clausthal.

Schützenfest eröffnet: Erste Pokale vergeben

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Das 484. Clausthaler Volks- und Schützenfestes ist eröffnet. Zum Einstand fand schon am Donnerstag das Schaustellerschießen statt. Dabei gewann Charlene Beinhorn vor Corin-

na Beinhorn und Hendrik Jelitte. Zudem kamen im Clausthaler Schießheim 62 Schützinnen zum „Freundschaftsschießen der Oberharzer Schützenschwestern“. Dabei gab es einen kleinen Wettkampf mit

dem Luftgewehr und viel Geselligkeit. Für die etwas älteren Damen wurde ein Ausgleichswettkampf in Form einer Knobelveranstaltung angeboten. Besonderen Dank erhielten die engagierten Helferinnen.

GZ vom 09.06.2007

Krachendes Schützenfest-Finale

Volks- und Handwerkerkönige geehrt – Walter Lampe holt erneut die Ratsherrenscheibe – Kinderfest

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Mit einem Kinderfest sowie der Proklamation der Volkskönige und einem prächtigen Feuerwerk ist das Clausthale Volks- und Schützenfest zu Ende gegangen.

„Wir haben schöne Tage erlebt“, resümierte Samtgemeindegemeindevorstand und Oberschützenvogt Walter Lampe nach der Proklamation der Volkskönige am Montagabend. Nicht nur das Wetter habe mitgespielt, sondern auch die Clausthale selber, die an allen Tagen für einen gut besuchten Festplatz gesorgt hatten. „Herzlichen Dank für diese Gemeinschaft“, wandte sich Lampe an Schützengesellschaft und Offizium



Sterne, Bombetten und Kugelbomben krönen im großen Feuerwerk das Festwochenende. Foto: Bertram

und würdigte nochmals den „Mut zum Risiko“, mit dem die Terminverlegung durchaus einhergegangen sei. Über „positive Resonanz von allen Seiten“ freute sich auch Schützenvogt Karl-Heinz Geng. Er verteilte zusammen mit Jugendleiter Rainer Otte die von örtlichen Sponsoren gestifteten Ehrenpreise an die Würdenträger 2007.

Zu diesen gehören nun auch Volksjugendkönigin Sandra Saebel, Volkskönigin Monique Müller und Volkskönig Hartmut Wiljes. Sieger auf der Ratsherrenscheibe wurde zum wiederholten Male Walter Lampe. Handwerkerscheibe: 1. Torben Wiljes, 2. Rita Grangladen; Handwerksmeister: 1. Heinz Grünewald, 2. Marion Lauer. Die 2. Ehrenpreise gingen an Patrick Wiljes und Tanja Hirschhausen (Jugend), Susanne Hirschhausen (Damen) sowie Hannelore Koch und Friedrich Wiljes (Senioren).

Mit dem Kinderumzug, der zuvor mit dem Musikzug „Funny Melody“ an der Spitze durch Clausthal zum Schützenplatz marschiert war, zog noch einmal richtig Leben in das Festzelt ein. Die Schützen luden hier am Nachmittag die Jüngsten zu Spiel und Spaß ein. Bei Dosenwerfen und Torschießen bildeten sich lange Schlangen. Für jeden Versuch gab es kleine Preise.



Spiel und Spaß beim Dosenwerfen im Festzelt.

Elisabeth Albrecht war mit ihrer Enkelin Caroline auf dem Platz. Die Clausthalerin vermisst dort einen Stand mit Töpfen und Haushaltswaren. „Den gibt es schon lange nicht mehr hier“, klagt sie. Die zehnjährige Caroline Albrecht störte das kaum, sie wollte vor allem Karussell fahren. Süßwarenverkäufer Klaus Dannehl fand das Geschäft „gerade so“. Es hätten durchaus mehr Besucher sein können meint der Standbetreiber, der auf mehr

Popcorn und Schokobananen sitzen blieb, als es das überwiegend schöne Wetter vermuten ließ.

Mit 716 „pyrotechnischen Gegenständen“ – Sternen, Bombetten sowie Zylinder- und Kugelbomben – tauchte der Goslarer Pyrotechniker Sven Schneider ab 23 Uhr den Himmel über Clausthal in buntes Licht. Den Abschluss bildeten wie immer „finale Kracher“. Der Platz war noch einmal gut besucht, das Wetter ideal. sab/bf/abe

Die Volkskönige Marion Lauer, Heinz Grünewald, Rita Grangladen, Torben Wiljes, Hartmut Wiljes, Monique Müller und Sandra Saebel (v.r.) mit Offizium und Walter Lampe (M.)



Mittwoch, 13. Juni 2007

OBERHARZ



Mit bunten Luftballons ziehen die Kinder durch Clausthal zum Schützenplatz, wo das Kinderfest wartet.

Fotos (2): Barth



GZ vom
~~07.12.06.0~~
 M. 06.200.

Stimmung im „Break-Dancer“: Neue Fahrgeschäfte, mehr Anbieter und der Freitags-Zeltflohmarkt sorgen für frischen Wind auf dem Festplatz. Das sonnige Frühsommerwetter trägt seinen Teil zum Gelingen des 484. Clausthaler Volks- und Schützenfestes bei.

Frisches Feiervolk legt richtig los

484. Clausthaler Schützenfest startet langen Feten-Sommer – Heute Kinderfest mit Umzug und Überraschung

Von Andre Bertram
 und Bettina Ebeling

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Es passt einfach alles: das Wetter, das Angebot auf dem Platz und der Termin. Erstmals haben die Clausthaler Schützen bereits im Juni zu ihrem Volksfest eingeladen – und damit offensichtlich mitten ins Schwarze getroffen.

Zuversichtlich blickte Schützenvogt Karl-Heinz Geng bereits zur Prüff-



ung des 484. Claustnaier Volks- und Schützenfestes am Freitag einem erfolgreichen Verlauf entgegen: „Wir haben wohl den richtigen Termin ausgewählt und werden voraussichtlich auch künftig daran festhalten.“ Ein Blick über den sehr gut besuchten Festplatz am Freitagabend und den folgenden Tagen bestätigte dies eindrucksvoll. Mehr Aussteller in diesem Jahr, zwei große Karussells und der beliebte Auto-Scooter locken ein frisches Feiervolk.

Hintergrund für die Entscheidung des Offiziums, den traditionellen Jahreshöhepunkt um einen vollen Monat vorzuverlegen, war die in diesem Sommer schier ohne Unterbrechung bevorstehende Serie von großen Festen in der Unistadt und drumherum, weshalb man einer erfahrungsgemäß irgendwann sich einstellenden Fetenmüdigkeit zuvorzukommen wollte. „Mut und Entschei-

Mit Schirm und Charme: Schützen-Damen grüßen fröhlich die Zuschauer vor den Eiscafés in der „Roe“.

gungskraft zahlen sich aus“, lobte denn auch Samtgemeindebürgermeister und Oberschützenvogt Walter Lampe, bevor er beim traditionellen Bieranstich mit wenigen, gekonnten Schlägen malheurfrei das 41-Liter-Fass Radeberger Freibier seiner Bestimmung zuführte.

Ein Gewitterguss am Samstagmittag gönnte dem Festumzug die ersehnte Abkühlung von Treibhaus- auf erträgliche Temperaturen – zumal der Zug wegen des Feuerwehreinsatzes in der gesperrten Osteröder Straße die Marschstrecke ändern

musste. Zum Start schien auch schon wieder die Sonne vom frischgeputzten Himmel. Verstärkt durch die Schützengesellschaften im Oberharzer Schützenbund und befreundete Clausthal-Zellerfelder Vereine sowie begleitet von den Neuen Berghornisten, „Funny Melody“ und weiteren Musikanten ging es lustig winkend durch die Stadt.

Der heutige Tag gehört den jüngsten Gästen, die sich um 15 Uhr in der Erzstraße zum Kinderumzug treffen. Im Festzelt gibt es anschließend Spiel und Spaß beim Kinderfest.



Die Trophäenträger, eingerahmt von Offizium und Oberschützenvogt. Vordere Reihe: Schützenkönig Jörg Fischer (2.v.l.) und Schützenkönigin Ursula Geng, Schülerkönig Kevin Geyer, Günter Lepa (Meist Seniorenklasse), Walter Lampe und Karl-Heinz Geng (v.l.); ganz links Werner Schubert. Mittlere Reihe v.l.: König der Könige Klaus Finke, Dieter Weyland (Best), Michael Schindler (Meist Altersklasse), Jugendkönig Marvin Weyland, Jugendkönigin Annika Wagner sowie Mario Schubert, Hannelore Koch und Herbert Kerl. Hinten v.l.: Rainer Otte (Meist Schützenklasse), Iris Hein (Meist Damenaltersklasse), Maike Weigert (Meist Damenklasse) und Erika Hausdörfer (Seniorinnenklasse)



Mit Pferdchen, Kutsche und Hund: Kinder vom Reitverein Clausthal-Zellerfeld führen den Umzug an.



Motivwagen mal anders: Kleingartenverein „Roseneck“ mit Aufsitzmäher „Esterl“

Dienstag, 6. Februar 2007

Volksfest steigt erstmals im Juni

Clausthaler Schützen ziehen Jahresereignis um einen Monat vor – Erfolge in der Jugendarbeit

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Um einen Monat, auf den 8. bis 11. Juni, ziehen die Clausthaler Schützen ihr Volks- und Schützenfest vor. „Es ist ein Versuch“, sagt Schützenvogt Karl-Heinz Geng, „wir wollen mal schauen, wie das läuft.“

Zwei Gründe bewogen das Offizium zu dieser auf der Jahreshauptversammlung am Samstag bekanntgegebenen Terminwahl: einmal das eine Woche darauf zusammen mit dem Uni-Sommerfest stattfindende Harzfest, zum anderen die Überlegung, dass an diesem Juni-Wochenende kurz vor dem Start des Goslarer Schützenfestes eine größere Auswahl terminfreier Schausteller zur Verfügung stehen könnte. Zudem hoffe man auf eine größere, sozusagen frische Feierfreude der Oberharzer, sagt Geng – nach den geballten Festwochen könnte bei der Bevölkerung im Spätsommer auch ein bisschen „die Luft raus“ sein.

Am Abend schwächelt's

Probleme gibt es noch, ein Festzelt für den Juni-Termin zu finden, da auch die Zeltwirte Einnahmerückgänge verbuchten. Zwar sei das (seit der Umstellung des Festprogramms sonntags stattfindende) Schärperfrühstück auch 2006 mit 200 Gästen bestens besucht gewesen und das



Geschäft auf dem Platz laufe zufrieden stellend, die Abendveranstaltungen im Zelt schwächelten jedoch arg. „Das Geld sitzt längst nicht mehr locker“, stellt der Schützenvogt fest, und auch die Gesellschaft habe nach der Streichung kommunaler Zuschüsse kaum noch Spielraum, teure Tanzmusikgruppen zu verpflichten.

Leicht rückläufig sind die Mitgliederzahlen und damit die Beitragseinnahmen. Umso erfreulicher war der

Bericht von Jugendleiter Rainer Otte, der mit seiner Truppe vor derzeit 26 Schülern und Jugendlichen (davon 20 aktiv) beachtliche Erfolge in Schießsportwettbewerben auf Landes- und sogar Bundesebene vorweisen konnte. Im Bereich der Schülerklasse sieht er sehr gute Kapazitäten. Man müsse aber stetig dranbleiben, „Jugendliche durch Aktionen und durch noch besseres Integrieren in die Gemeinschaft der Vereine zu gewinnen“, unterstrich Otte. So wurde zum ersten Mal eine Wochenendfreizeit in einem Schullandheim in Burgwedel organisiert.

Wichtige Partner der Stadt

„Nur eine erfolgreiche Jugendarbeit kann für Stabilität in der Schützengesellschaft sorgen“, betonte auch Oberschützenvogt Walter Lampe. Der Samtgemeindebürgermeister unterstrich die Rolle der Schützen als wichtige Partner der Bergstadt und lenkte den Blick dabei auch auf das Harzfest, dessen traditioneller Bestandteil das Harzkönigschießen ist. Es wird von den Gesellschaften Clausthal und Zellerfeld gemeinsam ausgerichtet, Anfang



Das erweiterte Offizium (v.l.): stellvertretender Schützenvogt Werner Schubert, Schießwart Herbert Kerl, Schatzmeister Klaus Finke, Schützenvogt Karl-Heinz Geng, Oberschützenvogt Walter Lampe, Jugendleiter Rainer Otte, Schriftführer Dieter Weyland und Damenleiterin Hannelore Koch.

AUF EINE

- Name: Schl. Clausthal vor
- Schützenvogt
- Jugend: Rainer Otte
- Kontakt: Telefon
- Mitglieder: 26 Schüler und Jugendliche
- Veranstaltungen: Schützenfest, Bur. OSB, Pokalschne und Inst. schaftserfolg: Kreisliga Go für die Bezirk
- Geplant für Schützenfest, der SG Zelle des Harzkönigs
- Internet: claussthal.de

März wird eine dazu sein.

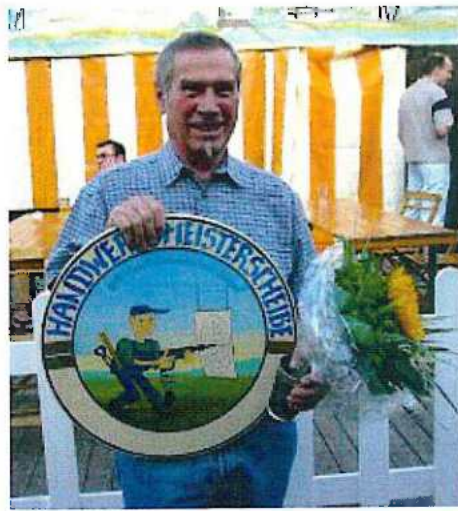
Auf der Tages eine Erweiterung das Damenleite und Schießsport aufgenommen v

Handwerksmeisterscheibe

Wie die Handwerker, so haben auch die Handwerksmeister des Ortes die Gelegenheit, um eine Wunderscheibe zu kämpfen. Auch hier wird mit dem KK-Gewehr geschossen und die beste "10" gewertet.

Im Jahr 2007 waren die besten Schützen

Heinz Grünewald



Teiler 111

Marion Lauer

Teiler 404

Heiko Klaus

Teiler 792

Wienand Haeseler

Teiler 952

Wilfried Heaseler

Teiler 1036

Lutz Grangladen

Teiler 1183

Handwerkerscheibe

Die Handwerker mit Wohnsitz Clausthal-Zellerfeld oder Buntenbock haben die Möglichkeit, beim Schießen um die Handwerkerscheibe teilzunehmen. Hier treten Sie im 50m KK-Stand an. Gewertet wird der "Beste Schuß" (Teilerwertung). Bester möglicher Teiler = "0", Zentrum.

Zum Schützenfest 2007 wurden die besten Schüsse abgegeben von

Torben Wiljes



Teiler 73

Rita Grangladen

Teiler 994

Reinhard Schneider

Teiler 1068

Nicole Stümmel

Teiler 1123

Ludwig Bormann

Teiler 1245

Ratsherrenwanderscheibe

Für die Ratsherren der Bergstadt Clausthal-Zellerfeld sowie den Mitgliedern des Rates der Samtgemeinde Oberharz wird zum Schützenfest jeweils eine Ratsherrenwanderscheibe ausgeschossen. Bei diesem Wettbewerb treten die Teilnehmer mit dem KK-Gewehr vor die Scheiben. Hier wird eine Teilerwertung (Bester Schuß) durchgeführt.

Die bis zum Volks- und Schützenfest 2000 im Umlauf befindliche Wanderscheibe wurde vom Ratsherren Udo Künstel durch eine Neue ersetzt, da hier keine weiteren Plaketten der Siegen mehr angebracht werden konnten.

Zum Schützenfest 2007 wurden die besten Schüsse abgegeben von

Walter Lampe



Teiler 138

Rainer Otte

Teiler 378

Volker Taube

Teiler 673

Katrin Tormann

Teiler 1183

Best

Manuela Finke Teiler 898

DamenaltersklasseBest

Ursula Geng Teiler 1773

SeniorinnenklasseBest

Erika Hausdörfer Teiler 400

Jugendklasse

Marvin Weyland 133 Ringe

Meist

Manuela Finke 40 Ringe

Meist

Sabine Sorge 34 Ringe

Meist

Inge Lepa (Z) 37 Ringe

Schülerklasse

Nadine Schindler 145 Ringe

Pokal von M. Weigert / J. Fischer

Hannelore Koch Teiler 133

Ehrenscheibe von Heinz Schreyer

Mario Schubert Teiler 180

Ehrenscheibe von Dieter Weyland

Tobias Schindler Teiler 76

Polterabendschießen

Traditionell beginnt das Volks -und Schützenfest mit dem so genannten Polterabendschießen. Ab Uhr kann dann jeder Schütze von der Schüler bis zur Seniorenklasse sein Können mit dem Luftgewehr, der Luftpistole und natürlich dem Kleinkaliber entsprechend seiner Altersklasse unter Beweis stellen. Bei der am selben Abend stattfindenden Siegerehrung werden dann aus jeder Klasse Best- und Meistsieger bekannt gegeben. Zusätzlich gibt es noch die Möglichkeit Ehrenscheiben und Pokale zu gewinnen, die ein Jahr im Besitz der Sieger bleiben.



Die Sieger 2007

Schützenklasse

Best

Jörg Fischer Teiler 458

Meist

Mario Schubert 38 Ringe

Altersklasse

Best

Dieter Weyland Teiler 1085

Meist

Dieter Weyland 39 Ringe

Seniorenklasse

Best

Hans Hausdörfer Teiler 62

Meist

Herbert Kerl 37 Ringe

Damenklasse



Hartmut Wiljes
49 Ringe



Volkskönig

weitere Platzierungen:

2	Grünwald, Liliane	46
2	Haeseler, Wienand	47
3	Meyer, Iris	45
3	Hausberg, Harald	47
4	Lauer, Marion	45
4	Filgräbe, Hilmar	47
5	Hildebrand, Anja	45
5	Wiljes, Sebastian	46
6	Schubert, Sandra	44
6	Wollweber, Jens	46

7	Bojanowski,Dörte	44
7	Leismann, Ulli	45
8	Stümmel,Nicole	43
8	Grangladen,Lutz	44
9	Peukert,Ute	42
9	Schneider,Reinhard	42
10	Christoph,Sabine	40
10	Bormann,Ludwig	42
11	Hinze,Sabine	39
11	Stumpf,Tobias	41
12	Grangladen,Rita	27
12	Saebel,Sascha	40
13		
13	Gassner,Nils	32

Volkskönige Schützenfest 2007

Einen besonderen Reiz für die Bevölkerung übt in jedem Jahr das Schießen um die Würde des Volkskönigs aus. Hier haben die Bewohner des Ortes die Möglichkeit, sich am aktiven Schießen zu beteiligen und Preise zu erringen. Diese Würde wird in den Klassen Schüler-/Jugendvolkskönig, Volkskönigin und Volkskönig vergeben.

Es wird hier ein Wettkampf mit dem Luftgewehr bei 5 Schuß pro Satz durchgeführt. Zur Wertung kommt der beste Satz eines jeden Schützen in seiner Klasse, wobei die Summe der erzielten Ringe gewertet wird. Haben mehrere Schützen die gleiche Ringzahl erreicht, so wird der beste Schuß des Wertungssatzes ermittelt (Teilerwertung).

Zum Schützenfest 2007 konnten diese Würden vergeben werden an:

Sandra Saebel
45 Ringe

Volksjugendkönigin



Sie konnte den Titel aus dem Jahr 2006 verteidigen.

Volkskönigin

Sie konnte den Titel aus dem Jahr 2006 verteidigen.

Monique Müller
47 Ringe

Würdenträger 2007



Schützenkönigin: Ursula Geng

Schützenkönig: Jörg Fischer

König der Könige: Klaus Finke

Schülerkönigin: Nadine Schindler

Schülerkönig: Kevin Geyer

Jugendkönigin: Annika Wagner

Jugendkönig: Marvin Weyland

Meiste Ringe Schützenklasse: Rainer Otte

Meiste Ringe Altersklasse: Michael Schindler

Meiste Ringe Seniorenklasse: Günter Lepa

Meiste Ringe Damenklasse: Maike Weigert

Meiste Ringe Damenaltersklasse: Iris Hein

Meiste Ringe Seniorinnenklasse: Erika Hausdörfer

Best: Dieter Weyland

Meist: Klaus Finke

Danach ging es wieder Richtung Heimat, wo schon am Schützenheim der vorgeheizte Grill auf die Heimkehrer wartete. Bei Würstchen, Steaks, Salaten - und einem natürlich zu solchen Gelegenheiten nicht fehlendem Wärmegewitter verbrachte man noch ein paar schöne Stunden als gemütlichen Ausklang eines rundherum schönen Tages.



Dies war garantiert nicht die letzte Fahrt der Schützengesellschaft Clausthal...

Das nächste Ziel war der nicht weit von Steinhude entfernte Flughafen Hannover. Nicht um einen Flug zu buchen, sondern um sich bei einer sehr interessanten Führung den Arbeitsablauf dort anzusehen. Höhepunkt war eine Fahrt mit einem Bus des Flughafens über das Rollfeld.



Am späten Vormittag war dann Steinhude, das erste Ziel unseres Ausfluges, erreicht und jeder genoss die Zeit dort auf seine Weise: bei einem Spaziergang, dem Besuch einer der vielen Fischräuchereien oder gemütlich im Biergarten.



Nach dem vielen Regen und den eher herbstlichen Temperaturen kam auf den Tag genau der Sommer zurück. Somit stand einem schönen Ausflug nichts mehr im Wege. Mit einem gut gefüllten Kofferraum im Bus ging es dann zunächst auf die Suche nach einem geeigneten Platz für ein zünftiges Frühstück. Ein idyllisches Plätzchen fand sich an der Weser bei Bad Münster. Mett-, Wurst- und Käsebrötchen fanden genauso reißenden Absatz wie so manches zu dem Zeitpunkt noch gekühltes Getränk.



Tagesfahrt

nach Steinhude/Flughafen Hannover

Nachdem in den letzten Jahren bei der SG stets ein Wandertag durchgeführt wurde, entschloss man sich in diesem Jahr eine Busfahrt zu machen. Am Samstag, den 14. Juli um 7.30 Uhr ging es dann los. 55 Schützenschwestern und Schützenbrüder sowie Jungschützen machten sich verteilt auf zwei Busse der Firma Gärtner in Richtung Steinhuder Meer auf.



Ehrung in der alten Heimat

Armbrust-Sportschützin Andrea Heyland auf Stippvisite in Clausthal-Zellerfeld

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Als Andrea Heyland bei der Schützengesellschaft Clausthal ein- und ausging, ahnte sie noch nicht, dass ihre Zukunft in München liegen und der Schießsport ihr weiteres Leben mitbestimmen würde. Das ist lange her. Nur etwas mehr als ein Jahr zurück liegt ihr bisher größter sportlicher Erfolg, die Goldmedaille bei den Deutschen Meisterschaften im Armbrustschießen auf der 10-Meter-Distanz. Jetzt wurde die 38-Jährige bei einem kleinen Empfang im Rathaus für ihre Leistungen geehrt.

Für manchen Harzer liegen Welten zwischen der Heimat und der bayerischen Landeshauptstadt. Nicht so für Andrea Heyland und ihren Lebensgefährten und persönlichen Trainer Stefan Breitenfeld. „Ein paar hundert Kilometer am Tag sind für uns kein Problem“, sagten beide im Anschluss an die Ehrung. So machten sie erst am Freitag wieder Station im Harz, bevor es zum Bundesliga-Wettkampf nach Nordsternheim weiterging.

Im Sitzungszimmer des Rathauses kam es auch zum Wiedersehen mit ihrem früheren Jugendtrainer Richard von Peinen, der in Begleitung von Schützenvogt Karl-Heinz Geng gekommen war. „Es war eine schöne Begegnung und eine nette Geste von der Stadt“, zeigte sich Andrea Heyland erfreut. „Wir konnten viel erzählen, denn dieser Sport ist schon ein großer Aufwand, hinter



Stolze Eltern mit Tochter und Lebensgefährten (v.r.): Peter, Christel und Andrea Heyland sowie Stefan Breitenfeld, der auch Trainer ist. Foto: Böhl

dem man konsequent stehen muss.“ Hierzu seien Zeit, Energie und Geld vonnöten. Von Samtgemeindebürgermeister Walter Lampe und im Beisein von Bergstadtbürgermeister Prof. Peter Dietz erhielt sie überdies einen Blumenstrauß.

Selbstverständlich sind auch die Clausthaler Schützen stolz auf die Sportlerin aus ihren Reihen, wenn gleich sie schon im Jahr 1992 den Harz in Richtung Süden verlassen hat. So schlossen sie sich mit einem eigenen Präsent den Glückwün-

schen an. Denn neben Gold im Einzel heimste die heutige Chefsekretärin in der Mannschaft auch die Silbermedaille ein.

Am stolzesten sind freilich ihre Eltern, Christel und Peter Heyland. Die beiden Clausthal-Zellerfelder begleiteten die Tochter und deren Lebensgefährten auf dem Weg ins Rathaus. „Wir freuen uns über die Erfolge von Andrea“, erzählten sie hinterher. „Aber es ist einfach auch schön, wenn sie Zeit hat, uns besuchen zu kommen.“ öh

GZ vom 20.09.07

Schützenjugend holt vordere Plätze

Mannschaft aus Clausthal bei Landesverbandsmeisterschaften in Hannover

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Bei den Landesverbandsmeisterschaften der Sportschützen hat die Schützengesellschaft Clausthal in mehreren Altersklassen gut abgeschnitten. Marvin Weyland, der allerdings für die Mannschaft des KKS Nördsternen schoss, holte bei den Wettkämpfen im Landesleistungszentrum in Hannover einen dritten Platz mit dem Kleinkaliber-Sportgewehr (KK). Ebenfalls Bronze sicherte sich Tanja Hirschhausen mit dem KK-Gewehr in der Einzelwertung des Dreistellungskampfs (liegend, stehend freihändig und kniend) mit 555 Ringen.

Die Schülermannschaft mit Kevin Geyer, Lukas Schmidt und Pascal Tatusch belegte ebenfalls im Dreistellungskampf mit dem Luftgewehr einen „undankbaren“ 4. Platz. Aber alleine das Dabeisein auf den neuen, mit modernster Computertechnik ausgestatteten Ständen sei für die Jungen und Mädchen ein tolles Erlebnis gewesen. Alle Ergebnisse und Platzierungen sind unter www.schuetzen-clausthal.de zu fin-



Tanja Hirschhausen



Marvin Weyland

den. Belohnung nach den vielen Wochen mit Schützenfest und Meisterschaften waren eine Fahrt mit Auto-Gärtner aus Clausthal an das Steinhuder Meer und eine Flughafenführung in Hannover. 55 Mitglieder waren bei endlich schönstem

Sommerwetter mit viel Spaß dabei.

Der nächste Termin für die Clausthaler Schützen ist bereits an diesem Sonntag der Schützenumzug Lautenthal. Um 12.15 Uhr ist am Schützenheim Treffen zur gemeinsamen Abfahrt mit Pkw.

jfi

GE vom 20.07.07



Die Ergebnisse im Detail (PDF-Datei)

1. Flair-Vergleichsschießen

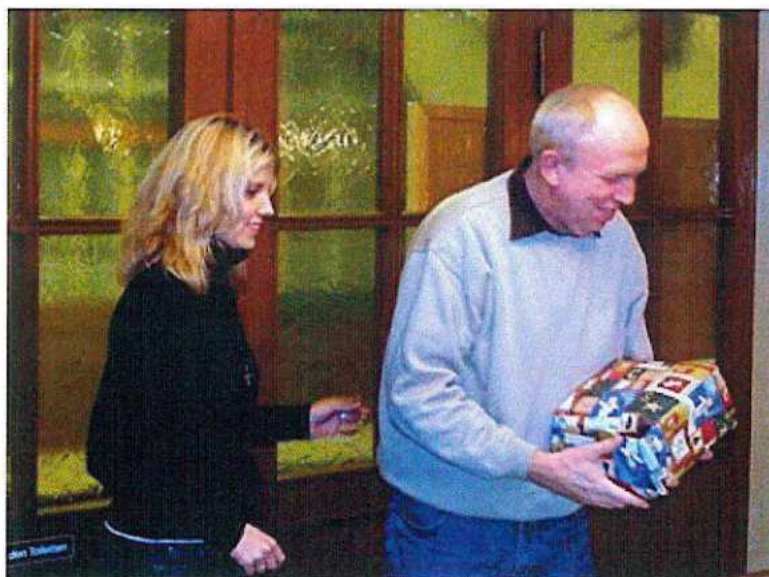
Seit einigen Jahren treffen sich einmal Monat Stammgäste, Mitarbeiter und Freunde der Gaststätte "Flair" bei den Clausthaler Schützen zum so genannten Flairschießen. Hierbei stehen Spaß und Gemütlichkeit deutlich im Vordergrund. Eine feste Gruppe aus ca. 20 Schützen, mal mehr, mal ein paar weniger, hat sich in dieser Zeit herauskristallisiert. Aus diesem Grunde kam die Idee auf, bei einem guten Essen ein Vergleichsschießen zwischen den Gastgebern der SG Clausthal und dem Flair durchzuführen. Dieses fand nun Freitag, den 12.10. unter rekordverdächtig Teilnehmerzahl statt.



51 Schützinnen und Schützen insgesamt traten zum Wettkampf vor den Scheiben an. 10 Schuss aufgelegt mit dem Luftgewehr galt es abzugeben. Die besten 10 Einzelschützen aus jeder Mannschaft kamen dann in die Wertung. Damit jeder die gleichen Voraussetzungen hatte, durfte nur mit Vereinsgewehren und nicht mit eigenen Waffen geschossen werden. Hierbei sah man, dass auch eingefleischte Schützen dann ihre kleinen Probleme hatten. Leider zeigten aber auch viele Leistungsträger des Flairteams Nerven, so dass letztendlich doch die SG Clausthal mit 931 zu 900 Ringen die Oberhand behielt. Eines war aber allen klar, im nächsten Jahr kommt es zur Revanche. Anschließend wurde es noch ein langer feuchtfröhlicher Abend, bei dem auch noch ein wenig das Tanzbein geschwungen wurde.

10. Jörg Fischer	121150 Pkt.
11. Hannelore Koch	118750 Pkt.
12. Iris Hein	110150 Pkt.
13. Inge Lepa (Z)	109900 Pkt.
14. Dieter Weyland	84880 Pkt.

Sieger beim Skat:



Karl-Heinz Geng

Sieger beim Knobeln:



Richard v. Peinen



Viel Rechenarbeit nach den einzelnen Spielrunden sorgte letztendlich für folgende Ergebnisse:

Skat:

1. Karl-Heinz Geng	1166 Pkt.
2. Friedel Wiljes	1119 Pkt.
3. Hans Hausdörfer	849 Pkt.
4. Herbert Kerl	570 Pkt.
5. Matthias Weigert	543 Pkt.
6. Günter Lepa	542 Pkt.
7. Günther Manthe	523 Pkt.
8. Horst Hein	314 Pkt.
9. Helene Hinterpohl	7 Pkt.

Knobeln:

1. Richard v. Peinen	158550 Pkt.
2. Hella Hager	154800 Pkt.
3. Ingrid v. Peinen	152300 Pkt.
4. Manuela Schindler	149400 Pkt.
5. Josef Koch	148350 Pkt.
6. Erika Hausdörfer	138500 Pkt.
7. Lore Wiljes	133550 Pkt.
8. Maike Weigert	130750 Pkt.
9. Sabine Sorge	128610 Pkt.

Preisskat und Knobeln

der SG Clausthal am 16. November 2007

Am Freitag, den 16. November 2007 fand unter großem Anklang im Schützenheim ein Preisskat und -Knobeln statt. Das einmal wieder vom Festausschuss sehr gut organisierte Turnier brachte eine willkommene Abwechslung in das Vereinsleben und den vielen Schiesssportveranstaltungen.



Schützenwirt Dieter Roloff sorgte mit verschiedenen "Leckereien" dafür, daß auch für das leibliche Wohl gesorgt war. Drei Runden Skat und vier Runden Knobeln mußten die Teilnehmer jeweils absolvieren, bevor Schützenvogt Karl-Heinz Geng gegen 23.30 Uhr die Sieger bekannt gab. Allerdings gab es eigentlich keine Sieger oder Verlierer, da der Spaß und das gesellige Beisammensein absolut im Vordergrund stand. Zudem sorgte der Festausschuss mit liebevoll gepackten vorweihnachtlichen Preisen dafür, dass niemand "zu kurz kam".

Jugend glänzt mit Topleistungen

Schützengesellschaft Clausthal ermittelt ihre Vereinsmeister für 2008

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Die Schützengesellschaft Clausthal veranstaltete jetzt auf ihren Ständen ihre Vereinsmeisterschaften für das Jahr 2008 mit dem Luftgewehr und der Luftpistole. Insbesondere die Aktiven der Jugendklassen erzielten dabei einmal mehr hervorragende sportliche Ergebnisse: Marvin Weyland legte bei den Junioren gleich eine „Hausnummer“ mit 384 Ringen von 400 Möglichen in der Disziplin Luftgewehr Freihand vor. Ebenso hoch legte Kevin Geyer die Messlatte bei den Schülern mit 195 von 200 Ringen (Luftgewehr Auflage). In der Altersklasse holte sich Dieter Weyland mit 296 Ringen vor Horst Hein (294 Ringe) den 1. Preis.

Ergebnisse:

Vereinsmeister 2008 in ihren Klassen sind Marie-Sophie Janßen, Kevin Geyer, Nadine Schindler, Yannic Wübbold, Tanja Hirschhausen, Marvin Weyland, Marie-Sophie Janßen und Kevin Geyer.

Die Damenklasse gewinnt Susanne Hirschhausen, die Damenaltersklasse Iris Hein vor Sabine Sorge, Bester der Schützenklasse ist Rainer Otte vor Klaus Finke, Matthias Weigert und Jörg Fischer.

1. der Altersklasse ist Dieter Weyland, 2. Michael Peinemann, 3. Michael Schindler. Altersklasse Aufla-



Konzentration und ruhige Hand zeugen Michael Pfortner (l.) und am Gewehr Kevin Geyer.
Foto: Fischer

ge: 1. Dieter Weyland, 2. Horst Hein, 3. Michael Peinemann. Seniorenklasse A: 1. Karl-Heinz Geng, 2. Herbert Kerl; Seniorenklasse B: 1. Günter Manthe, 2. Richard von Peinen; Seniorenklasse C: 1. Hans Hausdörfer, 2. Walter Lepa, 3. Günter Lepa

Seniorinnenklasse A: Hannelore Koch, 2. Ursula Geng, 3. Inge Gattermann;

Seniorinnenklasse B: 1. Ingrid von Peinen, 2. Erika Hausdörfer, 3. Inge Lepa;

Damenklasse: 1. Maike Weigert, 2. Alexandra Stein. fi

GZ, vom 10.12.07